

Casa Battista

Heute Hotel Palazzo Salis. Erb. um 1630 über den Mauern eines mittelalterl. Vorgängerbaus, zur heutigen Grösse erweitert 1701 für Commissari Baptist v. Salis, Neugestaltung der Platzfassade und Innenausstattung 1792 für Friedrich v. Salis; Rest. 1984–96.

Die ungegliederte, von Quaderecken gerahmte Fassade gewinnt durch die Rhythmisierung der Geschosse und der Fensterachsen barocke Spannung. Die Mittelachse herausgehoben durch das Pilasterportal mit Segmentgiebel und Salis-Wappen sowie die zu Paaren zusammengefügtten Mittelfenster, im 2. OG zwei Balusterbalkone, darüber wieder Salis-Wappen; Mezzaningeschoss unter der Dachtraufe.

Gewölbte Eingangshalle, nach N verlegtes toskanisches Treppenhaus und im Zentrum der obersten Stockwerke zweigeschossige Halle mit Balustergalerie. Stuck, Ausmalung und Tapeten gehören meist dem Stil Louis XVI an; bemerkenswert sind die stuckierten Medaillons mit Antiken- und Zeitgenossenporträts. Im 1. Stock klassiz. Turmofen mit Vasenbekrönung. Hochbarocke Baldachinbetten und Buffets. Reizvoller terrassierter Garten mit Parterres und Gartenhaus.

